



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 15. September 2023 – Nr. 37



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Petition gegen geplante Zufahrt eingereicht

Anwohner reichten am Montag bei der Gemeindeverwaltung mehrere hundert Unterschriften gegen die geplante Erschliessung von drei Mehrfamilienhäusern nahe der Neuweilerstrasse über den Strengigartenweg ein. **Seite 3**

STA feiert Jubiläum und Neueröffnung

Die Stiftung Tagesheime Allschwil (STA) feierte am Samstag einerseits ihr 60-jähriges Bestehen, andererseits eröffnete sie offiziell einen neuen Standort. Das Tagesheim Wegmaten konnte bei dem Fest besichtigt werden. **Seite 5**

Junge Smasher räumen in Liestal ab

Am Juniorenturnier in Liestal machten die Juniorinnen und Junioren des ABC Smash über die Hälfte der Medaillenränge unter sich aus. Ein Indiz dafür, dass der Allschwiler Badmintonverein eine top Nachwuchsarbeit macht. **Seite 12**

Allschwils Sportelite strahlt um die Wette



Wie jedes Jahr zeichnete die Gemeinde Allschwil Anfang September ihre besten Sportlerinnen und Sportler aus dem Vorjahr aus. Die meisten von ihnen folgten der Einladung und erlebten gemeinsam einen kurzweiligen Abend, der mit einem Apéro einen geselligen Abschluss fand. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

Ihr Inserat auf **der Front** ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



GIMAXB AU
NEUBAUTEN / UMBAUTEN / RENOVATIONEN

GIMAX BAU
Bollwerkstrasse 48
4102 Binningen

Büro
Herrenweg 60
4123 Allschwil

076 575 20 68 www.gimaxbau.ch info@gimaxbau.ch

Samstag
30. September
«Dorfmärt»
von 9 bis 17 Uhr

Sportpreis

Die Veranstaltung, um die viele Gemeinden Allschwil beneiden

Auch heuer wurden die besten Sportlerinnen und Sportler des Vorjahrs von der Gemeinde ausgezeichnet.

Von Alan Heckel

Der Allschwiler Sportpreis hat etwas von einem Traditionsanlass. Wenn es Anfang September im Gartenhof darum geht, die besten Sportlerinnen und Sportler des Vorjahrs auszuzeichnen, sieht man stets bekannte Gesichter. Die Stimmung ist locker und ungezwungen.

Genauso war es auch am Mittwoch vergangener Woche, als Franz Vogt nach der musikalischen Eröffnung durch das Groove Collective Allschwil hinter das Mikrofon tritt und die Menschen im Saal begrüsst. «So manch andere Gemeinde dürfte neidisch auf Allschwil sein», findet der Gemeinderat und zählt diverse Erfolge auf, welche die sportlichsten Einwohnerinnen und Einwohner errungen haben, darunter drei Schweizer Meisterschaften und zwei Vize-Weltmeisterschaften.

Amateure gegen Profis

Dann übergibt Vogt das Wort an Christoph Morat, der wie gewohnt die Preise übergibt. Der fürs Ressort Sport zuständige Gemeinderat bittet zuerst Till Vogt auf die Bühne. Der Fallschirmspringer, der mit der Schweizer Nationalmannschaft WM-Zweiter im Zielspringen geworden war, stellt in einem kurzen Vortrag seine Sportart vor. «Sportler sind bekanntlich nicht die besten Redner», sagt Vogt, der seine Sache aber sehr gut macht. «Fallschirmspringen ist eigentlich ganz simpel – das Problem ist die Luft. Wir müssen mit dem Wind arbeiten.» Nach einem Kurzfilm erwähnt der Fall-



Einleitende Worte: Franz Vogt begrüsst die Leute im Gartenhof.

schirmspringer noch, dass die internationale Konkurrenz oftmals aus Profis besteht, was die Erfolge mit der Schweiz noch beachtlicher macht. «Das ist so, als wenn der FC Allschwil den Schweizer Cup gewinnen würde.»

Danach geht es mit den Auszeichnungen weiter, oftmals zu schnell. Viele Preisträgerinnen und Preisträger kommen nicht zu Wort, dabei hätte man gerne gehört, wie oft sie trainieren, wie sie sich auf Wettkämpfe vorbereiten oder welches ihre nächsten Ziele sind. Ausnahmen sind Steffen Warias und Mireille Bouverat. Während der Paracycler erwähnt, dass die Jungen in seiner Sportart nachdrücken, verrät die Rollkünstlerin, dass sie noch rund zehn Jahre auf hohem Niveau performen kann.

Auf hohem Niveau performt auch die Tanzformation Onyx, die eine Kostprobe ihres beeindruckenden Repertoires zeigt. Daran, dass die jungen Mädchen, von denen



Punktlandung: Fallschirmspringer Till Vogt wird von Christoph Morat für einen gelungenen Vortrag beglückwünscht. Fotos Bernadette Schoeffel

einige als Teil der MiniBizKidz zu den Preisträgerinnen gehören, zur nationalen Spitze im Hip-Hop-Tanzen gehören, zweifelt nach dem Auftritt niemand im Saal.

Erste WM-Teilnahmen

Grossen Applaus gibt es auch für Peter Müller, der für seine Verdienste für den Sport geehrt wird. Der Berner, den alle nur Pesche nennen, kam 1966 nach Basel und schloss sich kurz darauf dem Turnverein Allschwil an, in dessen Vorstand er 20 Jahre lang sass und den er in diversen Gremien vertrat. «Ohne Pesche würde der TVA nicht so gut dastehen, wie er es heute tut», lobte Christoph Morat den WM-Sechsten im Speerwerfen von 1983.

Zum Abschluss wünscht Franz Vogt den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg für die Zukunft und entlässt alle zum Apéro, wo die meisten noch in entspannter Atmosphäre eine Weile plaudern. Nina Hentschel (Sportklettern) und Meret Isler (Ar-

tistic Swimming) unterhalten sich besonders angeregt. «Wir waren beide zusammen in der Klasse», verrät die Kletterin. Beide hatten in diesem Jahr ein paar wichtige sportliche Erlebnisse. Während Hentschel in Seoul erstmals an einer WM teilnahm, durfte Isler an die Jugend-WM in Athen. «Es war spannend zu sehen, wie gut die anderen Nationen sind», so die Schwimmerin.

Ebenfalls einen Augenöffner erlebte Mireille Bouverat, die seit diesem Jahr in der Elite-Kategorie ist. «Es hat etwas gedauert, um mich ans höhere Niveau zu gewöhnen, aber ich bin auf gutem Weg», erzählt die Rollkünstlerin, die als Dritte bei den Schweizer Meisterschaften in der Kür ein weiteres Ausrufezeichen setzen konnte.

Gabriel Botta von PluSport Basel, der an den National Summer Games über viermal 100 Meter den 3. Platz belegt hatte, verrät derweil, dass er um ein Haar nicht zu den Preisträgern gehört hätte. «Wir hatten drei Qua-

Anzeige



HAUSTÜR AKTION!*
Vom 01.09. bis 30.11.2023*



Informationen unter:
www.breitenstein-ag.ch

Breitenstein
Fenster • Türen • Tore

*Die Aktion gilt für alle Bestellungen der privaten Endkunden im Aktionszeitraum vom 01.09. bis 30.11.2023. Rabatte sind nicht kumulierbar. Technische Machbarkeiten und Änderungen bleiben vorbehalten.

Unser Hauptpartner:

Internorm
Fenster – Haustüren



Stolzer Gemeinderat: Christoph Morat freut sich, Peter Müller (links) für dessen Verdienste um den Allschwiler Sport auszuzeichnen.

lifikationsrunden zu überstehen und wurden in die stärkere Gruppe gelost – es war richtig knapp.» Sportliche Wettkämpfe mit Menschen mit Behinderung seien ohnehin nicht mit gewöhnlichen Wettkämpfen zu vergleichen, «denn wir trainieren nicht immer zusammen».

Viele Junge

Steffen Warias und Till Vogt unterhalten sich derweil angeregt und geniessen die entspannte Atmo-

sphäre im Foyer. «Es ist ein schöner Anlass, ich komme immer wieder gern», gesteht der Velofahrer und ist fasziniert davon, «wie viele Junge aus Allschwil so gut im Sport sind.» Der Fallschirmspringer hatte sich von seinem Vortrag noch nicht ganz «erholt» und meinte augenzwinkernd: «Ich wäre lieber aus einem Flugzeug gesprungen ...»

Keinen Vortrag, ja nicht mal eine Dankesrede mussten Emilia Engmann (12) und Sofia Luongo (13)

halten. «Ich wusste, was ich sagen würde», verrät Luongo. Die beiden Hip-Hop-Tänzerinnen, die seit vier (Engmann) respektive sieben Jahren (Luongo) tanzen, waren zu Beginn überrascht, dass sie ausgezeichnet werden sollten. «Aber es ist schön, einen Preis zu erhalten», so Engmann.

Die Freude war auch Peter Müller anzusehen, wenngleich sich der Preisträger bescheiden gibt: «Ja, ich habe viel gemacht. Aber andere haben auch viel gemacht – und ohne die Unterstützung anderer wäre es

mir nicht möglich gewesen, so viel zu machen.» Die Urkunde will der Mann aus Richigen bei Worb («Francine Jordi kommt auch von dort!») in sein drittes Zimmer hängen. «Dort habe ich mein Büro und meinen PC, den ich für meine Arbeit im Verein brauche.» Den Wein, den es ebenfalls gab, will er gemeinsam mit seiner Partnerin, TVA-Präsident Rolf Werdenberg und dessen Frau geniessen. «Wir sind schon lange befreundet und werden sicher den passenden Moment finden.»

Allschwiler Sportpreisträger 2022

- Artistic Swimming*
 - Meret Isler
 - Emilia Engmann
 - Samira Faletti
 - Badminton*
 - Nora Lang
 - Analisa Lauber
 - Nyla Kirchner
 - Sofia Luongo
 - Sophia Madsen
 - Selena Pasini
 - Surya Sánchez
 - Julia Schaltenbrand
 - Naila Vespari
 - Fallschirmspringen*
 - Till Vogt
 - Hip-Hop (Duo)*
 - Emilia Engmann
 - Sofia Luongo
 - Hip-Hop (Team)*
 - Zaira Ancora
 - Elisa De Icco
 - Leonie Strösslin
 - Langlauf*
 - Nadine Fähndrich
 - Leichtathletik*
 - Gabriel Botta
 - Elena Debelic
 - Paracycling*
 - Steffen Warias
 - Rollkunstlauf*
 - Mireille Bouverat
 - Sportklettern*
 - Nina Hentschel
- «Engagement zugunsten des Sports»
- Peter Müller (TV Allschwil)

Neuweilerstrasse

Petition gegen Überbauungerschliessung eingereicht

asc. Am Montagnachmittag reichten Anwohner eine Petition auf der Gemeindeverwaltung ein. Darin sprechen sie sich gegen die geplante Erschliessung von drei Mehrfamilienhäusern auf Parzellen, die an der Neuweilerstrasse liegen, über den Strengigartenweg aus. Nach eigenen Angaben des Komitees um die drei Anwohner Dominik Schenker, Christoph Felix und Raphael Schumacher wurden seit Lancierung der Petition Anfang August online 324 Unterschriften abgegeben, analog im Quartier wurden 223 Unterschriften gesammelt.

In der Petition werden die Bauherrschaft, C&S Immobilien, und die Gemeindebehörden gebeten, die geplanten Bauten über die Neuweilerstrasse zu erschliessen. Diese Erschliessung würde die Rodung einer kleinen Fläche Wald zwischen der Neuweilerstrasse und den Liegenschaften notwendig machen. Die ist gemäss Bundesgesetz ohne



Gemeinderat Franz Vogt, Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli, Dominik Schenker und Raphael Schumacher vom Petitionsteam sowie Rudolf Spinnler vom Rechtsdienst der Gemeinde (von links) am Montag bei der Petitionsübergabe.

Ausnahmebewilligung nicht erlaubt. «Dem gegenüber steht bei einer Erschliessung über den Strengigartenweg ein völlig unverhältnismässiger Umwegverkehr durch das Wohnquartier», heisst es in der Petition. Die drei geplanten Bauten sollen je fünf Wohneinheiten umfassen. Aktuell stehen auf den beiden Parzellen zwei Einfamilienhäuser (Neuweilerstrasse 33 und 35). Das Komitee befürchte zudem, dass bei einer Erschliessung über den Strengigartenweg ein Ausbau dieser Strasse erfolgen muss, welcher Enteignungen von Liegenschaftsbesitzern zur Folge hätte.

Das Projekt an der Neuweilerstrasse stand am Mittwochabend auch auf der Traktandenliste der Einwohnerratssitzung. Dies im Rahmen einer Interpellation, die im Januar durch Ueli Keller (Grüne) und Urs Pozivil (FDP) eingereicht worden war. Die Sitzung fand nach Redaktionsschluss statt.

Foto zVg

Dvořáks «Neue Welt»

Saisoneröffnung im Stadtcasino Basel

Mit einem einzigartigen Konzertprogramm startet das Neue Orchester Basel (NOB) in die neue Saison. Das Erfolgsprojekt «Welten verbinden», vom Radio SRF 2 Kultur aufgenommen und vom Fernsehen dokumentiert, ist im Stadtcasino Basel zu erleben am Sonntag, 24. September 2023 um 17:00 Uhr.

Ausgehend von Antonín Dvořáks Meisterwerk, der 9. Sinfonie «Aus der Neuen Welt», führt eine musikalische Reise von der Moldau zum Mississippi, mit archaischen Melodien aus den Schweizer Bergen und Klängen aus dem Urwald in Indien. Lassen Sie sich mitreissen und inspirieren von diesem besonderen Programm sowie von der spürbaren Freude und Hingabe der jungen Musikerinnen.

Ensemble Tritonus
Neues Orchester Basel



Christian Knüsel, Dirigent und künstlerischer Leiter NOB
Foto: Ingo Hoehn

«Welten verbinden»

So, 24. September 2023,
17.00 Uhr,
Stadtcasino Basel

Tickets:
[www.neuesorchesterbasel.ch/
konzerte-und-tickets](http://www.neuesorchesterbasel.ch/konzerte-und-tickets)
abo@neuesorchesterbasel.ch
061 711 18 47



**Inserieren
bringt Erfolg!**

**Nächste
Grossauflage
22. September 2022**

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

WASER



wünscht einen
schönen Sommer

0800 13 14 14
waserag.ch

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Farbinsetrate haben eine grosse Wirkung



Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer: oceancaare.org/plastik

reinhardt

JETZ AIFACH RYME



reinhardt

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Jubiläum

Doppelt Grund zum Feiern

Stiftung Tagesheime feiert die Eröffnung eines neuen Standorts und ihr Jubiläum.

«Heute ist ein besonderer Anlass, denn wir können nicht nur mehr Betreuungsplätze für die Familien in unserer Gemeinde anbieten, sondern auch das 60-jährige Bestehen unserer Stiftung würdigen», sagte Urs Widmer, Stiftungsratspräsident der Stiftung Tagesheime Allschwil (STA), am letzten Samstagvormittag vor dem neuen Tagesheim der Stiftung bei der Wegmattenüberbauung, das Mitte August in Betrieb ging (das AWB berichtete). Von 11 bis 17 Uhr war die interessierte Bevölkerung eingeladen, die neue Kita mit insgesamt 36 Vollzeitplätzen zu besichtigen. Vor dem Haus gab es eine Festwirtschaft und ein Kinderprogramm.

Widmer und Philipp Seiler, Geschäftsführer der STA, nutzten das Fest, um der Leiterin des Standorts Wegmatten, Canan Da Ruos, den symbolischen Schlüssel zu überreichen. Aber auch das Jubiläum wurde gefeiert. Dazu waren neben den aktuellen Stiftungsratsmitgliedern auch einige ehemalige vor Ort.

Pionierprojekt 1963

Wie Widmer ausführte, wurde die STA 1963 von der Einwohnergemeinde, der Armenkasse (heute Sozialbehörde), der IG Industrie (sie gibt es heute nicht mehr) und den politischen Parteien CVP, FDP und SP in Leben gerufen. «Sie galt als Pionierprojekt, gab es doch zu jener Zeit nur ganz vereinzelte Kindertagesstätten», so Widmer.

Angefangen hat man mit dem Tagesheim Baslerstrasse. Es bietet heute 44 Vollzeitplätze (VP). Später kam je eines im Bruckerhaus (33 VP), auf der Langmatten (36 VP) und nun auf der Wegmatten dazu.



Beim Fest am Samstag fanden sich aktuelle und ehemalige Stiftungsratsmitglieder ein, um die Eröffnung des Standorts Wegmatten und das 60-Jahr-Jubiläum der STA zu feiern.

Fotos Andrea Schäfer

Insgesamt werden laut Widmer aktuell rund 200 Kinder im Alter ab drei Monaten betreut.

Wie Philipp Seiler ausführte, sei man aktuell in einer ähnlichen Situation wie vor 60 Jahren – auch heute fehlen die Arbeitskräfte. «Heute gibt es einen Druck auf die Familien, dass beide arbeiten gehen, um in unserer Gesellschaft bestehen zu können», so Seiler. «Ich bin stolz auf diese Stiftung, die eine qualitative Mission verfolgt.»

Zu einer qualitativ hochstehenden Betreuung würde beispielweise beitragen, dass die STA-Kitas jeweils einen eigenen Koch oder Köchin haben, die das Essen vor Ort zubereiten. Auch das Personal sei entscheidend. «Wir haben sensationell gutes Personal, das mit Leidenschaft an der Arbeit ist», so der Geschäftsführer. «Aber leider ist die gesellschaftliche Anerkennung für diese Arbeit nicht überall gegeben.» Entsprechend bedankte er sich bei seinem Team und forderte das Publikum zu einem herzlichen Applaus auf, den dieses gerne spendete.

Vizegemeindepäsident Franz Vogt, der die Grussworte der Allschwiler Exekutive überbrachte, betonte, dass der Gemeinderat die familienergänzende Betreuung als eine sehr wichtige Aufgabe erachte. «Im Rahmen unserer Schulraumplanung haben wir uns für ein Szenario entschieden, das auf gemeindeeigene und privat geführte schulergänzende Tagesstrukturen wie eben die Ihre, setzt», so Vogt.

Wichtig ist das Miteinander

Während die gemeindeeigenen Strukturen örtlich nahe an den Bildungseinrichtungen liegen, hätten die Privaten oft den Vorteil, dass sie flexibler und kreativer agieren können, wenn es darum geht, auf die Bedürfnisse der Nutzer einzugehen und Schwankungen in der Belegung aufzufangen.

«Wichtig für unsere Gemeinde ist aber ein Miteinander der verschiedenen Institutionen», sagte Vogt. «Ich bedanke mich bei Ihnen für die in den letzten 60 Jahren geleistete hervorragende Arbeit – stossen wir

an auf die nächsten 60 Jahre!» Dazu liessen sich die Gäste nicht zweimal bitten. Nach den Ansprachen gabs viel Zeit fürs Gesellige und für eine Mittagspause, bei der es Feines vom Grill zu essen gab.

Im Tagesheim, das sich im Erdgeschoss befindet und eine Gartenanlage umfasst, erkundeten grosse und kleine Besuchende die Räumlichkeiten. Sie sind für drei altersgemischte Gruppen à zwölf Kinder ausgerichtet. «Gefällt es euch?» fragt Canan Da Ruos eine Familie mit Kleinkind. Die Mutter nickt und meint: «Es ist modern, hat schön viel Platz und es ist hell.»

Wie Da Ruos, die seit zwölf Jahren bei der STA angestellt ist und per August die Tagi-Leitung Wegmatten übernommen hat, erzählt, ist eine Gruppe bereits voll. Ab Mitte September nimmt die zweite den Betrieb auf und dann je nach Nachfrage die dritte. Wie sie betont: «Wir haben noch Platz.» Interessierte erhalten unter www.tagesheime-allschwil.ch mehr Informationen.

Andrea Schäfer



Stiftungsratspräsident Urs Widmer, links, und Geschäftsführer Philipp Seiler übergeben den symbolischen Schlüssel an Tagi-Leiterin Canan Da Ruos.



Viele Interessierte kamen am Samstag vorbei, um die neuen Räumlichkeiten anzusehen und die Festwirtschaft zu geniessen.

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
Allschwil

Allschwil

Schulhaus Gartenhof, Saal

Donnerstag, 21. September 2023
von 17.00 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

10-17 UHR
17.9.2023
IN DEN MERIAN GÄRTEN
BASEL



DER PFLANZENMARKT IM HERBST
SELTENE SORTEN, KNOW-HOW UND INSPIRATION
HERBSTGARTENZEIT.CH

meriangärten  Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren

Werbung

Der Weg zum Erfolg.



**JETZT
INSERIEREN**

**Allschwiler
Wochenblatt**

Top 5 Belletristik



1. Pedro Lenz
[-] *Ich das aues?*
Sprachliche Moden
und Marotten
Kolumnen |
Knapp Verlag

2. Peter Stamm
[-] *In einer dunkelblauen
Stunde*
Roman | S. Fischer Verlag

3. Tabea Steiner
[-] *Immer zwei und zwei*
Roman | Edition Bücherlese

4. Ferdinand von Schirach
[1] *Regen –
Eine Liebeserklärung*
Erzählung |
Luchterhand Literaturverlag

5. Martin Suter
[3] *Melody*
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch



1. Gabriele von Arnim
[2] *Der Trost
der Schönheit –
Eine Suche*
Essay | Rowohlt Verlag

2. Esther Pauchard
[-] *Jenseits der Sprechstunde –
Das Rezept sind SIE!*
Psychologie | Lokwort Verlag

3. Dirk Schütz
[-] *Zu hart am Wind –
Warum die Credit Suisse
untergehen musste*
Wirtschaft | Beobachter Verlag

4. Oswald Inglin
[-] *Das Basler Münster
und seine Geschichten*
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

5. Basler Zeitung (Hrsg.)
[3] *Im Zolli-Gehege – 18 ausser-
gewöhnliche Einblicke*
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Musik-CD



1. Albrecht Mayer
[1] *Bach Generations*
Berliner
Barock Solisten
Klassik | DGG

2. Hélène Grimaud
[-] *Konstantin Krimmel*
Silent Songs
Klassik | DGG

3. Mani Matter
[-] *I han es Zündhölzli azündt*
Das Studioalbum
(1966–1972)
Unterhaltung | Zytglogge

4. Herbert Grönemeyer
[4] *Das ist los*
Pop | Universal

5. Bill Evans Trio
[-] *with Scott LaFaro
& Paul Motian*
At The Village Vanguard 1961
Revisited
Jazz | ezz-thetics

Top 5 DVD

1. Tår
[1] *Cate Blanchett, Nina Hoss*
Spielfilm | Universal Pictures

2. Verlorene Illusionen
[2] *Benjamin Voisin,
Xavier Dolan*
Spielfilm | Rainbow Video

 **3. Umami**
[4] *Gérard Depardieu,
Kyozo Nagatsuka*
Spielfilm | Praesens Film

4. Broker – Familie gesucht
[5] *Song Kang-Ho,
Gang Dong-Won*
Spielfilm | Plaion Pictures

5. Der Pfau
[3] *Tom Schilling, Svenja Jung*
Spielfilm | Rainbow Video

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Bachgraben

Koordinationsplattform lanciert

AWB. Im Rahmen des Prüfverfahrens zum Agglomerationsprogramm Basel der 4. Generation haben sich der Bund sowie die beteiligten Gebietskörperschaften im Raum Allschwil-Bachgraben/Hégenheim/Basel West auf die Gründung einer Koordinationsplattform geeinigt. Dies schreibt Agglo Basel, der Trägerverein des Agglomerationsprogramms Basel, in dem unter anderem die Regierungen der beiden Basel sowie jene der angrenzenden deutschen und französischen Gebiete vertreten sind, in einer Medienmitteilung vom 7. September.

Das Agglomerationsprogramm der 4. Generation wurde 2021 eingereicht. Im Sommer 2022 gab der Bund bekannt, dass der darin enthaltene Zubringer Bachgraben-Allschwil (Zuba) nicht berücksichtigt wird – ganz zum Unmut des Kantons Baselland und der Gemeinde Allschwil. Laut Agglo Basel haben seit Juni 2022 intensive Ab-

stimmungen zwischen der Agglomeration Basel und dem Bund stattgefunden.

Von Bundesseite wurde angeboten, eine eigene Projektorganisation ins Leben zu rufen, die spezifisch auf die Bedürfnisse der Beteiligten eingehen kann. Die neue Projektorganisation «Arbeits- und Koordinationsplattform Bachgraben (AKB)» bestehe explizit für die Abstimmungsfragen zwischen Bund und Region, sei befristet und ergänzte die bestehende bikantonale Organisation Koordination Bachgraben (Koba) um die Länderebene, so Agglo Basel.

Eine erste Sitzung der politischen Ebene, des Projektleitungskreises habe bereits Ende Juni stattgefunden. Dabei sei ein gemeinsames Arbeitsprogramm verabschiedet worden. Der Betrachtungsperimeter fokussiere sich auf das Entwicklungsgebiet Bachgraben unter Einbezug der angrenzenden französischen Kommunen Hégenheim,

Saint-Louis und Hégingue sowie der Basler Quartiere St. Johann und Iselin, Gotthelf und Bachletten. Thematisch liege der Schwerpunkt auf der Abstimmung von Verkehr, Siedlung und Landschaft.

Am Prozess beteiligt sind das Bundesamt für Raumentwicklung, das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten, die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt, der französische Gemeindeverbund Saint-Louis Agglomération, die Collectivité européenne d'Alsace sowie die Gemeinde Allschwil. Die Geschäftsstelle von Agglo Basel übernimmt die Rolle des Projektbüros.

Ziel der Plattform ist laut Agglo Basel, im Hinblick auf die nächste 5. Programmgeneration (Eingabe Juni 2025) eine mitfinanzierbare Lösung für eine wirksame, gesamtverkehrliche Erschliessung des betroffenen Raums über Strassen und Velorouten wie auch mit dem öffentlichen Verkehr auszuarbeiten.

Kolumne

Fruchtanteil

Von allen süßen Brotaufstrichen ist der Quittengelee mein Favorit. Wir, mein Freund und ich, stehen vor einem meterlangen und vier Etagen hohen Konfitüren-Regal in einem «Paradies». Uns interessieren die Angaben zum Inhalt des Glases, vor allem der Fruchtanteil.

Da mein Freund Mühe mit dem Sehen hat, muss er das zu Lesende ganz nahe vor seine Augen halten. Wir stehen also da, stumm suchend ... als wir plötzlich perfekt synchron zum gleichen Glas greifen. Es gibt eine Kollision mit unseren Händen, das Glas droht zu fallen (ein Albtraum, würde es auf dem Boden



Von
Erika Müller

zerschellen, was mir vor noch nicht allzu langer Zeit zu Hause mit einem Honigglas passiert war). Doch mein Freund, plötzlich hellwach und erstaunlich agil, kickt das Glas blitzschnell mit seinem angezogenen Knie seitlich weg in die untere Etage, mitten in die in Reih und Glied aufgestellten Konfitüren-Gläser hinein.

In der Folge fallen ganze Reihen um wie Dominosteine. Kein einziges fiel auf den Boden. Wie zwei ertappte Kinder, mit hochroten Gesichtern, prusten wir lachkrampfartig los. Auf schnellstem Weg (mit Blasenschwäche!) hasten wir Richtung Kasse, um unsere Einkäufe zu bezahlen; ohne Quittengelee, versteht sich, und verschwinden in der Tiefgarage.

Jetzt frage ich mich, wieso die wichtigen Angaben zum Inhalt der Verpackungen in dermassen winzigen Buchstaben und Zahlen zu lesen sind, in manchmal optisch unmöglich Farben.

Wie wäre es, wenn jeder Einkaufskorb- oder Wagen mit einer Lupe ausgestattet wäre? Vielleicht an einer Kette wie die Greifzangen beim Brotgestell? Allerdings könnte auch dies unsere Tapsig- und Kopfflosigkeit nicht verhindern.

Parteien

Treffen Sie unsere Kandidierenden

Wollten Sie schon lange mit der aktuellen Mitte-Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter über die Aussenpolitik und andere Themen reden? Am Samstag, 16. September, haben Sie dazu ab 14 Uhr beim Dorfplatz Allschwil (Endstation 6er-Tram) die Möglichkeit.

Neben Elisabeth Schneider-Schneiter können Sie auch weitere Kandidierende der Mitte für den Nationalrat kennenlernen. Wir freuen uns, dass sich unter den Kandidaten auch zwei bekannte Gesichter aus dem Wahlkreis Allschwil befinden: Landrat Hannes

Hänggi und Gemeinderat Franz Vogt. Reden Sie mit den Kandidierenden über die Fokusthemen der Mitte: Generationengerechtigkeit, Klima und Umwelt, Gesellschaft, Aussenpolitik, Digitalisierung und Energie. Wir freuen uns auf Sie.

Vorstand Mitte
Allschwil-Schönenbuch

Was die Menschen wirklich brauchen

Im vorletzten Allschwiler Wochenblatt behauptete ein Leserbriefschreiber, dass die Menschen in Allschwil eine tiefe Steuerlast fortschrittlich ausgebauten und quartierbezogenen Schulhäusern vorziehen. Woher will er das wissen? Gibt es dazu empirische Studien? Hat er mit den Menschen gesprochen, deren Kinder in Zukunft noch weitere und damit potenziell unsicherere Wege in Kauf nehmen müssen?

Wenn es um die Binneringerstrasse herum eine Entwicklung geben soll, so braucht es in der Nähe mehr Schulraum und nicht im Schulzentrum Neuallschwil. Abgesehen davon, woher weiss der Schreiber, wie teuer ein weiterer Schulhausstandort wird? Hat er Zahlen, Daten oder Fakten? Der Gemeinderat hüllt sich bis heute in Schweigen, welche Verdichtungen in Neuallschwil geplant sind, wie teuer diese werden und

was der soziale Preis dafür ist. Und ob die Menschen in Allschwil für ihre Kinder Geld investieren wollen oder sich der von bürgerlicher Seite seit Langem latent verbreiteten Drohung von Budgetabstürzen und Steuererhöhungen einschüchtern lassen, ist noch offen.

Im anstehenden Wahlkampf auf nationaler Ebene glänzt die FDP im Moment ja nicht mit einer Politik für die Menschen. Ob Klimaschutz, Renten, Gesundheitskosten oder Mieten, bei solchen Themen hat sich die «Wirtschaftspartei» definitiv nach rechts verabschiedet. Sie rettet lieber Banken, die von unfähigen Managern mit gütiger Hilfe von bürgerlichen Politikern an die Wand gefahren wurden.

Jetzt verkauft die Partei diese Krise auch noch als Erfolg. Darüber kann man nur den Kopf schütteln. Zu den Themen Mieten, Prämien und Renten wie zu den Schulhäusern in Allschwil hat die SP eine dezidiert andere Haltung. Wir sind bei den Menschen und unsere Politik ist auf sie und ihre wichtigsten Sorgen ausgerichtet. Eben für alle, nicht nur für wenige.

Vorstand und Fraktion
SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



Gut schlafen
ist kein Zufall

www.allschwilerwochenblatt.ch

Jetzt inserieren
Tel. 061 645 10 00
inserate.reinhardt.ch



TANZTAG DREISPITZ

23. SEPTEMBER 2023
WWW.TANZTAGDREISPITZ.CH

GRATIS
TANZEN

AFROTANZ, BALLETT,
BREAKDANCE,
BURLESQUE,
STRETCHING,
CONTEMPORARY,
HIP HOP, HIGH HEELS,
STEPPTANZ

FÜR JEDEN ETWAS!



KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÖTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

Musik am Berliner Hof

Ensemble
Musica Basiliensis

Mo | 18. September 2023 | 19.30 h

Eintritt frei - Kollekte

Wiedereröffnung
Elektromobilität Showroom
mit Top-Auswahl!
ESOMOTO Basel-Muttenz

HIT nur bei ESOMOTO
All-in Miete Fr. 3.90 im Tag

ESOMOTO
be smart drive electric



Unsere Highlights:



- ✓ Elektrofahrzeuge für alle Altersgruppen – mit oder ohne Führerschein und Zulassung.
- ✓ All-in Miete ab Fr. 3.90 / Tag (inkl. Vollservice)
- ✓ Testfahrten vor Ort
- ✓ Rundum-Service für Ihre Elektromobilität
- ✓ Flexible Ratenzahlungen beim Kauf
- ✓ Unterstützung und Kundenservice
- ✓ 2-jährige Garantie
- ✓ B2B - Elektrofahrzeuge für Geschäftskunden



Egal, ob Sie nach einem City-Roller oder für längere Fahrten suchen, wir haben die perfekte Lösung für Sie.

Ab 14 Jahren mit M-Führerschein
ab 16 Jahren ohne Führerschein.



Wir haben die passende Modell-Auswahl.

Ihre Daniela und das ESOMOTO Team Basel-Hagnau.

- Preis-KNALLER
- Auswahl an Aktionsmodelle
- Occasionen mit Esomoto-Garantie
- Esomoto-Service Garantie
- Eigene Werkstätten in Muttenz

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Zukunft der E-Mobilität bei ESOMOTO
Basel - Hagnaustrasse 25, 4132 Muttenz, T: +41 79 662 32 96
mail: daniela@esomoto.ch / www.esomoto.ch / www.esomoto-basel.ch

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Martin Dätwyler

In den Nationalrat

Liste 1

www.martin-daetwyler.ch

22. Oktober 2023

 sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Wanderverein

Von Fluh zu Fluh im Oberbaselbiet

Der Wanderverein war zwischen Langenbruck und Waldenburg unterwegs.

Am vergangenen Sonntag gab es strahlend blauen Himmel und ebenso strahlende Wandergesichter. Es waren optimale Bedingungen für die Tour des Wandervereins Allschwil im Oberbaselbiet!

Sie startete für die zwölf Teilnehmenden in Langenbruck (709 Meter über Meer). Anfangs noch etwas gemütlich, ging es jedoch bald hoch nach Schönthal (734 m) und über den Schattenberg. Dort gab es tolle Hügellandschaften mit satten Wiesen und wundervolle Weitsichten zu sehen. Von Fluh zu Fluh führte dann eine Gratwanderung nach der anderen durch die Wälder. Zuerst

über die Geissfluh (1006 m), wo die Wandernden an einer lauschigen Grillstelle ihre Klöpfer brätelten und den gemütlichen Mittag mit Aussicht genossen. Gestärkt ging es auf teils sehr steinig Pfaden zur Lauchfluh (1042 m), über Rehag und dann zur Gerstelflüh (810 m). Hier gab es einige enge Stellen auf dem Grat, die vorsichtig zu überwinden waren.

Schliesslich kam die Gruppe vorbei an der Burgruine Waldenburg (638 m) und wanderte, teils an imposanten Felswänden entlang, hinunter nach Waldenburg (517 m). Dort gönnte sie sich noch eine Erfrischung, bevor sie das Waldenburgerli und den Zug zurück nach Basel nahm. Die Wanderung hatte allen sehr gefallen!

Yasmin Zihlmann
für den Wanderverein Allschwil



Alles, was zu einem tollen Wandertag gehört: schöne Aussichten, herausfordernde Passagen und ein Mittagshalt mit guter Verpflegung. Fotos zVg

Leserbriefe

KMU-freundliche Politik in Bern

Seit zwölf Jahren politisiert die Freisinnige Daniela Schneeberger in Bundesbern. Unaufgeregt und dosiersicher engagiert sich die Baselbieter Nationalrätin in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben sowie in der wichtigen Geschäftsprüfungskommission. In der laufenden Legislatur hat Daniela Schneeberger, die im Vorstand des Schweizerischen Gewerbeverbands Einsitz hat, mit zahlreichen Vorstössen ihre KMU-Affinität unter Beweis gestellt. So hat sie zum Beispiel gefordert, dass bewilligungs-

freie Sonntagsverkäufe nicht nur für Verkaufsgeschäfte, sondern auch für Dienstleistungsbetriebe erlaubt sein sollen. Ebenfalls hat sie verlangt, dass die Wettbewerbskommission etwas gegen die neuen Debitkartengebühren unternehmen soll, unter denen viele Gewerbetreibende leiden. Wenn Ihnen die KMU in Allschwil und Schönenbuch am Herzen liegen, geben Sie am 22. Oktober Daniela Schneeberger Ihre Stimme!

Damian Schaller, Vorstandsmitglied
FDP Allschwil-Schönenbuch

Widersprüchliche Meinungshaltung

Auf der einen Seite wünschen sich die Linken und Grünen mehr Biodiversität und begrüßen auf der anderen Seite jährlich 55'000 neue Haushalte in der Schweiz. Überspitzt gesagt, könnten wir doch die dazugewonnenen Haushalte auf Baumhäusern einquartieren – eine Win-win-Situation? So wünschen sich die Linken und die Grünen mehr Gelder für Hilfsbedürftige, was sicher auch in meinem Sinne ist, aber dabei gleichzeitig die Steuern senken, ist ebenso scheinheilig. Da frage ich mich, ob sie in ihrem privaten Haushalt auch so vorgehen: Mehr ausgeben und weniger

einnehmen. Oder gilt dies nur für «die anderen»? Wer solche und weitere Widersprüche erkannt hat und sein hart verdientes Geld auch sinnvoll einsetzen will, der wählt diesen Oktober national und kommenden Februar kommunal die SVP!

Romina Stefanizzi,
SVP Allschwil-Schönenbuch

Samira Marti wieder in den Nationalrat

Samira Marti setzt sich aktiv für eine starke öffentliche Hand ein. Jeder Mensch nutzt den Service Public, dazu gehören unser Bildungswesen, die Post, die Energie- und Wasserversorgung, der öffent-

liche Verkehr und die Spitäler. Wir müssen einen weiteren Abbau verhindern und eine gute Finanzierung durch gerechte Steuern sichern. Mit Samira Marti haben wir eine starke Nationalrätin, welche sich für viele statt für wenige tatkräftig engagiert. Darum am 22. Oktober Liste 2 wählen.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Anzeige



Pelz & Goldankauf KWIEK Hotel Wilden Mann



JETZT NEU! JETZT NEU!
Ankauf von
Markenuhren
Rolex, Omega,
IWC, Breitling,
Cartier

Ankauf von
Orientteppiche
aller Art und
Barockmöbel
aller Art.

AKTION gültig von 15. 9. - 19. 9. 2023

WIR KAUFEN AN:

WIR ZAHLEN BIS ZU 62 CHF PRO GRAMM

Parkplatz, Kaffee &
Kuchen kostenfrei!

MODESCHMUCK
dringend gesucht!

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Serlöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

*Wir
zahlen bis zu
7.000 CHF
für alte Pelze
aller Art
in bar!

GOLD

Ankauf von Goldschmuck
aller Art. Altgold, Bruchgold,
Zahngold, Münzen, Barren,
Platin gut erhaltene Ringe,
Broschen, Ketten, (Armbänder
bevorzugt in breiter Form),
Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt

BERNSTEIN

Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein, Brocken aller Art. Bevorzugt werden Bernsteinketten in Oliven- oder Kugelformen und in gelblichen, milchigen Farbarten (auch Rohbernstein bevorzugt)

SILBER

Silberschmuck, Münzen, Barren, Tafelsilber, Bestecke
**800,- auch Auflage
100 - 90 platiert**

ANKAUF von

Krokotaschen, **Trachten**
aller Art, Bierkrüge, altem
Porzellan, antiken Puppen
sowie alten Nähmaschinen



Altgold



* in Verbindung mit Gold



Wir suchen Lederjacken aller Art*



Große Silber Ankaufsaktion

Inhaber: D. Kwiek

wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber

**WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITATEN,
SCHMUCK, PELZE U.V.M.
Kostenlos und unverbindlich!**

Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch

Hotel Wilden Mann, Schulstr. 1 - 4402 Frenkendorf
Tel.: 079 516 18 96 Öffnungszeiten: Fr.- Di.: 10.00 - 18.00 Uhr

Ökumene

Familienausflug über Stock und Stein



Die Allschwiler Gruppe genoss den Tag in Baden bei sommerlichem Wetter.

Foto Sabina Bobst

45 Kinder und Erwachsene der reformierten und katholischen Kirchgemeinden Allschwil-Schönenbuch reisten am ersten Samstag im September bei spätsommerlichen Temperaturen nach Baden. Das erste Highlight war die Wanderung durch den «Tüfelschäller», ein Naturreservat mit 20 Meter hohen Felstürmen und Höhlen. Nach zwei

Stunden erreichte die Gruppe den Schulhausplatz in Baden, wo ausgiebig gepicknickt, auf dem Spielplatz verweilt oder auch erste Shoppingtouren unternommen wurden. Am Nachmittag teilte sich die Gruppe auf – ins interaktive Kindermuseum und auf eine Stadtführung zu den schaurigen Highlights von Baden.

Zum Abschluss gab es im Kurpark Glace für alle! Gestartet wurde als bunter Haufen – die gemeinsamen Erlebnisse liessen alle zu einer gemeinsamen farbenfrohen Gruppe zusammenwachsen. Vielen Dank an das Vorbereitungsteam und alle Mitreisenden!

Sonja Gassmann
für die Kirchgemeinden

Frauenverein

Einführung in die Schüssler-Salze

Der Frauenverein St. Peter und Paul organisierte am 22. August und am 5. September einen Vortrag über Schüssler-Salze. Julia Kneier-Hildebrand, diplomierte Drogistin HF und Geschäftsführerin der Drogerie Hildebrand GmbH in Basel, führte die zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen in die Anwendung und Einsatzgebiete der Schüssler-Salze ein. Wilhelm Schüssler fand bereits vor über hundert Jahren heraus, dass die Ursache vieler Beschwerden oft auf einen Mineralstoffmangel in den Zellen zurückzuführen ist. Dadurch geraten die Zellen aus dem Gleichgewicht. Schüssler-Salze helfen dem Körper, die Balance wiederherzustellen. Sie ersetzen nicht herkömmliche Medikamente, können deren Wirkung aber unterstützen. Schüssler Salze sind in zwölf Basis- oder Funktionsmittel (Nummer 1 bis 12) aufgeteilt. Erst viel später kamen noch 13 weitere Salze (Nummer 13 bis 25) hinzu, die Ergänzungsmittel. Die einzelnen Schüssler-Salze können kombiniert werden und sind als Mischungen erhältlich.

Kneier hat den Teilnehmerinnen mit vielen Tipps und Erläuterungen die einzelnen Schüssler-Salze erklärt und deren Anwendungen und Einsatzgebiete auf eine einfache Art nähergebracht. Dabei konnte sie auf viel Fachwissen und Erfahrung zurückgreifen. Die zwei Abende waren sehr aufschlussreich und spannend. Der Frauenverein dankt der Referentin herzlich für diese interessante Einführung.

Monique Dreier für den Vorstand
Frauenverein St. Peter und Paul

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

Sa, 16. September, 16 h: Andacht zur Gräberaufhebung Friedhof Allschwil.

Mo, 18. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 20. September, 9 h: Kommunionfeier, anschliessend Kaffee.

St. Theresia, Allschwil

So, 17. September, 10 h: ökumenischer Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Mitwirkung Anna Meklin, Orgel; Antonia Raven, Harfe; anschliessend Apéro.

Mi, 20. September, 14.30 h: Rosenkranzgebet (ital.).

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 17. September, 17 h: Orgel- und Cellokonzert mit Daniel Pochala und Beate Schnaithmann.

Di, 19. September, 19 h: Rosenkranzgebet

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 17. September, Betttag, 10 h: ökumenischer Gottesdienst, Abendmahl, Kirche St. Theresia, Pfarrerin Elke Hofheinz.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 16. September, 10.15 h: Eucharistiefeier im Alterszentrum am Bachgraben mit Pfrn. Liza Zellmeyer.

16 h: Feier zur Aufhebung von Grabfeldern auf dem Friedhof Allschwil (Kapelle). Die Feier wird gestaltet von Gabrielle Balducci, Elke Hofheinz und Liza Zellmeyer.

So, 17. September, 10 h: ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Theresia in Allschwil zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Der Gottesdienst wird gestaltet von Gabrielle Balducci, Elke Hofheinz und Liza Zellmeyer. Im Anschluss sind alle herzlich

zu einem Apéro eingeladen.

Gottesdienste der drei
Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 16. September, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 15. September, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 17. September, 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk. Für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

Fr, 22. September, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Anzeige



Thomas de Courten
wieder in den Nationalrat

SVP Liste 3
22. Oktober 2023



Fussball 2. Liga regional

Zahlreiche Chancen, aber nur ein Tor

abe. «70 Prozent Ballbesitz, 25 Torchüsse, viele Standards, drei Lattenschüsse», zählte Roderick Föll ein paar Eckdaten zum Spiel zwischen der zweiten Mannschaft des BSC Old Boys und seinem FC Allschwil auf. Dass am Ende die Gastgeber mit 2:1 die Oberhand behielten, hatten sich die Blauroten selbst zuzuschreiben. «Wir haben es selbst vergeigt!»

Das Unheil nahm in der 3. Minute seinen Lauf, als Abdou Diaye durch die Allschwiler Hälfte spazieren und die 1:0-Führung erzielen konnte. «Da waren wir noch nicht richtig wach», ärgerte sich Föll, der aber fortan sah, wie sein Team das Zepher übernahm und sich zahlreiche Möglichkeiten herauspielte, diese aber ungenutzt liess.

Auch in der zweiten Halbzeit war der FCA dominant, wenngleich die grossen Chancen zunächst auf sich warten liessen. Doch weil man bei einem OB-Konter sehr nachlässig agierte, mehrere Duelle verlor und Luka Jovanovic zehn Meter vor dem Tor völlig allein liess, hiess es nach 59. Minuten 2:0.

Die Allschwiler Reaktion liess nicht auf sich warten, doch trotz einer Fülle von guten Möglichkeiten waren die Gäste nur mit einem von José Casado verwandelten Handspenalty erfolgreich (69.).

Nach dem Heimspiel im Basler Cup gegen die AC Rossoneri am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten AWB) empfängt der FCA morgen Samstag, 16. September, den FC Wallbach-Zeiningen (17 Uhr, im Brüel). Trainer Föll fordert: «Wir müssen torgeiler werden!»

Telegramm

BSC Old Boys II – FC Allschwil 2:1 (1:0)

Schützenmatte. – 100 Zuschauer. – Tore: 3. Ndiaye 1:0. 59. Jovanovic 2:0. 69. Casado (Handspenalty) 2:1.

Allschwil: Schmid; Aufdereggen (65. Sy), Schuler, Borer, Maita (55. Lahoz); Ackermann, Scheibler (63. Setti); Ates, Casado, Mayor; Salihu (75. Süess).

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Lino Heitz, Luca Heitz (alle verletzt), Asanaj, Götz, Lange, Lomma, Nüssli, Pressacco, Reichen und Zirdum (alle abwesend). – Platzverweis: 85. Wilhelm (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 35. Wilhelm (Foul), 41. Schuler, 43. Ndong (Trainer Old Boys, beide Reklamieren), 54. Kastrati, 54. Ates (beide Unsportlichkeit), 78. Aleem, 84. Casado, 95. Ndiaye (alle Foul). – 12. Lattenschuss Maita. 60. Lattenschuss Ates. 80. Lattenschuss Borer.

Badminton

Der ABC Smash war am Turnier in Liestal der erfolgreichste Verein.

2022 sagte Florentino Pérez, Präsident von Real Madrid: «Real Madrid ist der erfolgreichste Verein der Geschichte und der Wettbewerb ist Teil unserer DNA.» Beim ABC Smash sagt man ein Jahr später: «Allschwil ist der erfolgreichste Verein in der Region Nordwestschweiz der Gegenwart und den Badmintonsport auf jedem Niveau und mit geringem Verletzungsrisiko betreiben zu können, ist Teil unserer DNA.»

Während die Erwachsenen und stärkeren Juniorinnen und Junioren diesen Monat in die neue Interclub-Saison starten, machten knapp 50 Kinder und Jugendliche aus dem Nachwuchs des Allschwiler BC Smash das Juniorenturnier in Liestal unsicher. Das Trainerteam freut sich sehr, dass so viele der Allschwiler Juniorinnen und Junioren Spass daran haben, an Turniere zu fahren und sich mit anderen Kindern und Jugendlichen zu messen. Zusätzlich freut man sich natürlich, mit solchen Erfolgen nach Hause zu kommen: Bei den jüngsten Spielerinnen und Spielern (unter 12 Jahre) gingen 50 Prozent der Podestplätze nach Allschwil. In

Medaillenflut für den Nachwuchs



Tolle Jugendarbeit: Beim Allschwiler BC Smash kommt eine Menge vielversprechender Talente nach.

Foto Bernadette Schoeffel

den verschiedenen Doppelkategorien erkämpften sich die Allschwilerinnen und Allschwiler zweimal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze. Von der stärksten Einzelkategorie trainieren gleich sieben der besten acht Spielerinnen und Spieler in Allschwil. Über alle Einzelkategorien wurde für Allschwil zweimal

Gold, zweimal Silber und viermal Bronze herausgespielt.

Das nächste Turnier findet Ende Oktober in Ettingen statt. Beim ABC Smash freut man sich schon jetzt auf viele sportbegeisterte Kinder und Jugendliche, die dort ihr Können zeigen wollen.

Linda Harzenmoser für den ABC Smash

Judo

Saisonauftritt in Weinfelden

Nach der langen Sommerpause, die einerseits zum Erholen, aber auch zum Aufbauen der Techniken in Lagern genutzt wurde, begann am letzten Wochenende in Weinfelden die nächste Serie von Turnieren. Mit von der Partie war das Allschwiler Geschwisterpaar von der Budoschule Basilisk. Leonie Strösslin konnte sich gegen starke Konkurrenz mit harten Kämpfen durchsetzen und ging als Siegerin in ihrer Gewichtsklasse aufs Podest. Ein optimaler Saisonstart für die 13-Jährige, die letzte Woche erneut zu den Preisträgerinnen des Allschwiler Sportpreises gehörte (siehe Seiten 2 und 3).

Nicola Strösslin bekam es ebenfalls mit starken Gegnern zu tun und musste sich in der ersten Runde geschlagen geben. Manchmal braucht es auch etwas Glück, um sich aufs Podest zu kämpfen. Zudem ist es nicht einfach, genau am «Tag X» in Topform zu sein. Hanspeter Glaser, Budoschule Basilisk



Toller Erfolg: Leonie Strösslin konnte einmal mehr zuoberst auf einem Podest stehen.

Foto zVg

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37 / 2023

Fussgänger Verbindung zwischen Strengigartenweg und Arishofweg längerfristig gesperrt

Die Fussgänger Verbindung zwischen dem Strengigartenweg und dem Arishofweg bleibt ab Mitte September 2023 bis ca. Frühling 2025 gesperrt.

Während der Bauarbeiten für das Neubauprojekt kann aus Si-

cherheitsgründen kein Durchgang gewährleistet werden. Für Auskünfte steht das Architekturbüro Otto Partner Architekten AG (Tel. 061 927 97 77, E-Mail: info@ottopartner.ch) aus Liestal gerne zur Verfügung.

Einladung Präsentation Kulturleitbild und Kulturstrategie Allschwil

Mittwoch, 27.9.2023, 19 Uhr
Kirche St. Theresia

Der Gemeinderat präsentiert die Ergebnisse des partizipativen Prozesses im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung und lädt als Zeichen des Dankes zum Apéro ein.

Jetzt anmelden!



Anmeldung bis 17.9.2023
mittels QR-Code
oder per E-Mail an:
kultur@allschwil.bl.ch
www.allschwil.ch

Bestattungen

Brack-Kraus, Rudolf

* 12. Juni 1934

† 4. September 2023

von Allschwil und Böztal AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lindenstrasse 23

Schenkel, Johannes

* 21. März 1939

† 8. September 2023

von Dübendorf ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 131

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

Programm 16. September 2023

Das Areal vom Freizeithaus Allschwil ist Austragungsort des 9. Sprungbrätt Festivals. Auf zwei überdachten Aussenbühnen präsentieren regionale Acts ihr kulturelles Schaffen und lassen uns Besucher*innen an einer abwechslungsreichen Unterhaltung teilhaben. Ebenso vielseitig ist das Begleit- und Verpflegungsangebot.

Der Eintritt ist frei. Kollekte werden gerne entgegengenommen.

Tanz	grosse Bühne
15.00	Tanzschule Unicorn <i>div. Tanzstile von verschiedenen Crews</i>
15.20	Bailanna <i>Jazz</i>
15.35	C-COOL Vibes <i>Hip Hop</i>
15.55	BBLstudios <i>Jazz, Ballett, Modern</i>
16.45	Movimento Dancers <i>Jazz, Hip Hop, Modern von verschiedenen Crews</i>
17.10	Tanzstudio Formbar <i>Ballett, Contemporary</i>
17.35	JV Dance Studio <i>div. Tanzstile</i>
17.45	Tanzstudio Diversity <i>Jazz, Hip Hop von verschiedenen Crews</i>
18.05	Vibe Alliance <i>Hip Hop, African Dances</i>

Show
16.15 Mikado -> grosse Bühne und Zirkus Spass auf der Wiese
16.25 Sun WU, Gongfu Schule Basel -> Hartplatz

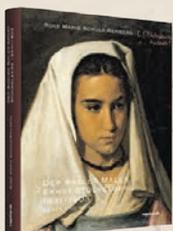
Slam Poetry Show	kleine Bühne
20.00	Slam Poetry Show <i>mit N. Studer, J. Chavez, M. Kaufmann</i>

Bands	
18.10	by Jence <i>Folk Pop, Blues -> kleine Bühne</i>
18.40	Camelin <i>Singer-Songwriter -> kleine Bühne</i>
19.10	theCalm <i>Indie Rock -> grosse Bühne</i>
20.40	The INATURALS <i>Pop, Rock -> grosse Bühne</i>
21.35	John Dovanni <i>New Wave, Neue Deutsche Welle -> kleine Bühne</i>
22.30	Catalina <i>Rock -> grosse Bühne</i>

DJ	kleine Bühne
23.30	Fabio Martini <i>Trance</i>

Das Festival schliesst um ca. 00.45 Uhr

Freizeithaus Allschwil | Hegenheimermattweg 76 | 4123 Allschwil



Rose Marie Schulz-Rehberg
**DER BASLER MALER
ERNST STÜCKELBERG**
1831-1903 LEBEN UND WERK





Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

075/1369/2023 Bauherrschaft: von Boletzky Paula und Ganter von Boletzky Robert, Mühlebachweg 25, 4123 Allschwil. – Projekt: Gedeckter Sitzplatz mit Windschutzverglasung, Parzelle B2409, Mühlebachweg 25, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: von Boletzky Paula und Ganter von Boletzky Robert, Mühlebachweg 25, 4123 Allschwil.

076/1392/2023 Bauherrschaft: Keiser Rolf und Eva, Merkurstrasse 77, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A1948, Merkurstrasse 77, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: LWS Wärmeservice GmbH, Oberwilerstrasse 73, 4106 Therwil.

077/1398/2023 Bauherrschaft: Maria Lützenkirchen, v.d. Grütter Y., Nadelberg 20, 4051 Basel. – Projekt: Velounterstand, Parzelle A375, Sommergasse 7, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: W. Lüthi Metallbau GmbH, Oberwilerstrasse 4, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **25. September 2023** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich bei einem Glas Mineralwasser oder einer Tasse Kaffee zu sämtlichen Fragen des Alters persönlich und kompetent beraten.

Pro Senectute beider Basel
bb.prosenectute.ch

Allschwil, Gelterkinden, Liestal, Reinach

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Infobus «mobil bi dir»

Lassen Sie sich vor Ort zu Themen beraten, die Sie beschäftigen.

Die seelische Gesundheit ist für uns Menschen genauso wichtig wie die körperliche. Über nützliche Gewohnheiten, die das seelische Wohlbefinden unterstützen und uns helfen, uns auch im Alter wohl und zufrieden zu fühlen, informieren Pro Senectute beider Basel und die Gesundheitsförderung Baselland. Lernen Sie die verschiedenen Möglichkeiten, Tipps und Tricks kennen, mit denen Sie Ihre psychische Gesundheit erhalten und stärken können.

Der Infobus erwartet Sie mit dem Schwerpunktthema «Seelisches Wohlbefinden»

Ort	Datum
Allschwil Wegmattenpark	Mittwoch, 28. Juni, 23. August, 20. September 14–18 Uhr
Gelterkinden Bei Eingang eira healthcare & living, Allmend 5	Montag, 26. Juni, 28. August und 25. September 12.30–16.30 Uhr
Liestal Vor dem Rathaus	Dienstag, 30. Mai, 11. Juli, 22. August 14–18 Uhr
Reinach Am Frischwarenmarkt	Freitag, 2. Juni und 15. September 8–12 Uhr

**Kostenlos
Ohne Voranmeldung**

bb.prosenectute.ch/infobus

BASEL LANDSCHAFT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Pro Senectute beider Basel
bb.prosenectute.ch

Ein Blick zurück

Der Torbogen



Dieses Foto entstand in den Kriegsjahren zwischen 1940 und 1945. Es war ein Emigrant, von Beruf Fotograf, der mit seiner Familie vor den Nationalsozialisten geflüchtet war und in Allschwil Aufnahme fand. Im Vordergrund ist der Vorplatz der Alten Dorfkirche zu sehen. Der Torbogen mit seinem Stufengiebel kam im 15. und 16. Jahrhundert zur Ausführung. Die markante Friedhofsmauer rund um das Gotteshaus wurde 1599 erstellt. Blattwerk wirft Schatten auf die Mauer und gehört zum prächtigen Lindenbaum, der seit Generationen den Platz prägt. Der Blick dringt durch das Eingangstor in den Kirchengarten, auf dem verstorbene Einwohnerinnen und Einwohner Allschwils bis 1837 ihre letzte Ruhe fanden. Die markanten Akazienbäume auf dem ehemaligen Gottesacker mussten altershalber vor Jahren gefällt werden. Anlässlich der Kirchenrenovation von 1954/55 wurde das alte Eingangstor ersetzt. Das heutige schmiedeiserne Flügeltor wurde von Kurt Bailleux-Hauser entworfen. Gemäss mündlicher Überlieferung soll der Kunstschlosser Arnold Hintermann, «dr Gässli-Noldi», die Ausführung übernommen haben. Wie viele Menschen, ob jung oder alt wohl schon in Freud und Leide durch diesen Torbogen geschritten sind und Trost und Hoffnung im Kircheninneren gefunden haben? – Ein Gedanke zum bevorstehenden Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag.

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Werdenberg

Ausstellung

«Reflexion» im AZB

AWB. Am Freitag, 22. September, feiert die Ausstellung «Reflexion» mit Werken von Francis Béboux und Erika Müller Vernissage in der Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben (AZB). Von Béboux sind Metallplastiken zu sehen. Der 2015 im Alter von 99 Jahren verstorbene Allschwiler begann seine künstlerische Laufbahn in jungen Jahren als Radakrobat und wurde später Kunstmaler, Kunstschlosser und Automobil-Konstrukteur. Ab den 70er-Jahren arbeitete er ausschliesslich mit Chromstahl und Buntmetallen. 1994 erhielt er den Allschwiler Kunstpreis. Seine Werke sind in Allschwil unter anderem im Wegmattenpark und auf dem Friedhof zu sehen.

Erika Müller lebt seit 1986 in Allschwil und beschreibt das Malen (und Schreiben – sie ist AWB-Kolumnistin) als für sie lebenswichtig. Die heute 70-Jährige besuchte vor 16 Jahren Kurse bei Cornelia Friedrich in Dornach und absolvierte danach eine zweijährige Ausbildung in der Farbwerkstatt Marianne Flury und Franz Goldschmidt in Basel, wo sie unter anderem «alte Techniken» der Malerei kennenlernte. Aus Pigmenten aus aller Welt mischt sie seither mit Casein-Bindemittel ihre Farben selbst. Die Ausstellung im AZB ist ihre erste. Die Vernissage nächsten Freitag beginnt um 19 Uhr. Die Ausstellung läuft noch bis am 17. November und hat täglich von 8 bis 21 Uhr geöffnet.



Vom 22. September bis 17. November gibts in der Galerie Piazza Werke von Erika Müller und Francis Béboux zu sehen.

Fotos zVg

Was ist in Allschwil los?

September

Fr 15. Lindenplatzmärt

Verein Märkte Allschwil. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Rezital Steiner Duo Basel

Reformierte Kirchgemeinde. Violen- und Violoncellokonzert mit Werken von Beethoven, Dotzauer, Saint-Saëns, Hoffmann und Widmann. Kirchli, Baslerstrasse 220, 19.30 Uhr. Eintritt 25/15 Franken.

Sa 16. Sprungbrätt-Festival

Gemeinde Allschwil. Tanz, Slam-Poetry, Musik. Freizeit-haus, Heggenheimerweg 76, 15 bis 00.45 Uhr. Eintritt frei.

Kick-off Theatersaison

Theaterverein «Zum schwarze Gyger». Interessierte können Theaterluft schnuppern. Calvinhaus, 19 bis 22 Uhr.

Pianokonzert

Michael Arbenz
Piano di Primo al Primo Piano. Konzertprogramm «Reflec-

tions of D». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

Mo 18. Blockflöten-, Bass- und Schlagzeugkonzert

Musikschule Allschwil. Klassen von Sabrina Seyfried, Emanuel Schnyder und Friedemann Stert. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 20. Führung durch den Main Campus

Allschwiler Kunst-Verein. Treffpunkt Bio Bistro, Heggenheimerweg 167b, 10 Uhr. Mehr Infos unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Do 21. Blutspendeaktion

Samariter Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 17 bis 20 Uhr.

Landkino

Fachwerk Allschwil. «L'ilot» von Tizian Büchi, Schweiz 2022. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Fr 22. Lindenplatzmärt

Verein Märkte Allschwil. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

«Italienische Reise»

Musikschule Allschwil. Konzert von Lena Hanisch und Mirko Arnone. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19 Uhr.

Vernissage

Alterszentrum Am Bachgraben. Ausstellung «Reflexion» mit Bildern von Erika Müller-Bünzli und Metallplastiken von Francis Béboux. Galerie Piazza, Muesmattweg 33, 19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis am 17. November.

Sa 23. Calvinmarkt

Reformierte Kirchgemeinde. Floh- und Neuwarenmarkt. Platz zwischen Christuskirche und Kirchli, 10 bis 16 Uhr.

Mo 25. Tanznachmittag

Alterszentrum Am Bachgraben. Mit James Blond 006. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Klarvierkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Sylvie Thomaes. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 27. Präsentation Kulturleitbild und -strategie

Gemeinde Allschwil. Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242, 19 Uhr.

Klavier-, Saxofon- und Basskonzert

Musikschule Allschwil. Klassen von Mirella Quinto, Markus Kohler und Emanuel Schnyder. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Do 28. Landkino

Fachwerk Allschwil. «The Darjeeling Limited» von Wes Anderson, USA/Indian 2007. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Fr 29. Lindenplatzmärt

Verein Märkte Allschwil. Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

Sa 30. Dorfmärt

Verein Märkte Allschwil. Neuweilerstrasse und Mühlebachweg, 9 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Badesaison

Noch einmal eintauchen ins Gartenbad

AWB. Die Basler Gartenbäder beenden demnächst ihre Saison. Das Gartenbad Bachgraben auf der Grenze zwischen Allschwil und Basel schliesst am Sonntag, 24. September. Das Familienbad im St. Jakob kann bis am 17. September genutzt werden. Das beheizte und beleuchtete Sportbad und das Lernschwimmbcken im St. Jakob bleiben bis am 6. Oktober geöffnet.

Wie das Basler Erziehungsdepartement mitteilt, waren die drei Basler Gartenbäder St. Jakob, Bachgraben und Eglisee zwischen April und September aufgrund des durchgezogenen Wetters mit vielen Regentagen weniger gut besucht als in der sonnigen Saison 2022. Insgesamt konnten bisher rund 360'000 Eintritte gezählt werden. Dies entspreche einem Rückgang von circa 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Wegen starken Unwetters und Sturmschäden mussten das Gartenbad St. Jakob teilweise und das Gartenbad Bachgraben mehrere Tage ganz geschlossen werden.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11'962 Expl. Grossauflage
 1'324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

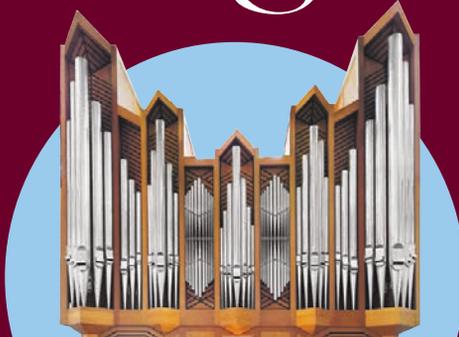
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Gewinnen Sie Erlebnis Orgel



reinhardt



Pass Brig-Domo-dossola	weibl. Vorname	grosse Kürbisfrucht	Formgebung	ugs.: grossartig	allzu hohe Menge	männl. Vorname	Stadt in Syrien	einnehmen	engl.: Mädchen	Destillationsgefäss	frz.: in Mode (en ...)
↘	↘	↘	↘	↘	schnelles Musikstück	↘	↘	↘	↘	↘	↘
ital.: Abend				Hafendamm		9	Turnerabteilung				↘
nördlichster Staat der USA			6		nützlich; zweckmässig						
schlecht, unangenehm				Wäschestück engl.: spät			ugs.: ärgerlich; dumm				1
Freund von Karl Marx †			8		salzhaltiges Wasser			Olympiastadt 2004		Insel-europäerin	
				Messe in St. Gallen (Abk.)	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			Vernunft, Verstand (lat.)			
Modefarbe (frz.: Blau)		Be-drängnis e. Auto-strebe								7	
	2						ugs.: unter das	Riese		Zürcher Stadt-heilige	Aus-schwei-fung
engl. Jagd-hund	grosser Fluss	Maschi-nenteil		verfal-lenes Bauwerk	ugs.: Mit-arbeiter e. Geldin-stitutes	Spiel-figur	Manege im Zirkus	bereit-willig	10		
nord-afrik. Wüste					5	kleiner Um-kleide-raum					vornehm; kostbar
Aufguss-ge-tränk				höchste Trumpf-karte b. dt. Jass				ugs.: Gefäng-nis		Abk.: gezahlt	
Zeitungs-spalte						Haus, Bauwerk					
span.: lost, auf, hurra!			3	benach-bart						frz. Mehr-zahl-artikel	
Beruf in der Vieh-wirt-schaft						aus voller Kehle			4		

1234567891011

Schicken Sie uns **bis 3. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Erlebnis Orgel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!